

Unser Buchtipp im Oktober 2013

David van Reybrouck: Kongo

Buchtipp von Karin Fäth

„Ein großartiges Buch. Der Titel landete nicht umsonst in Belgien und den Niederlanden auf den Bestsellerlisten und wurde mehrfach preisgekrönt.“

Hierzulande weiß kaum jemand etwas über die Geschichte dieses riesigen afrikanischen Landes, das so unermesslich reich ist an Bodenschätzen. Deshalb ist es auch seit mehr als einhundert Jahren zum Spielball der Großmächte geworden.

Der Autor spannt gekonnt den Bogen von weit vor der Ankunft Stanleys über die Kolonisierung durch Belgiens König Leopold bis hin zum Jahr 2011, in dem China in den vergangenen zehn Jahren enorm an Einfluss dazu gewonnen hat. Van Reybrouck stützt sich bei seinen Recherchen nicht nur auf seltenes Archivmaterial und bahnbrechende Forschungsarbeiten, sondern vor allem auf hunderte von Gesprächen, die er mit Kongolesen führte.

Für sein mehrfach preisgekröntes Buch hat der Autor zahlreiche Reisen in das zentralafrikanische Land unternommen, in dem er einzigartige Interviews führen konnte. Der Älteste, mit dem er sprach, wurde 1882 geboren. Seine Stimme und die vieler hundert anderer, Kindersoldaten und Rebellenführer, Politiker und Missionare, machen dieses Buch zu einer Sensation. Mit zahlreichen Augenzeugenberichten, bisher unbekanntem Dokumenten aus Archiven und Van Reybroucks fundierter Kenntnis der Forschung stellt es einen Meilenstein auf dem Gebiet der Sachbuchliteratur dar.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&session_id=F05B0A5E-4008-4316-A31E-B741140DFD90&titel_id=4232791